

Mietwagen:
Kostenfalle
vermeiden

KFZ-KOMPETENZ IN CUXHAVEN UND IM LAND HADELN

VORSORGE

Für ein langes Reifenleben

Seite 4

NACHHALTIG

Lackpflege mit System

Seite 5

ACHTUNG

Hupen nur bei Gefahr

Seite 11

„JETZT FÄNGT DAS SCHÖNE FRÜHJAHR AN...“

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen, die Tage werden länger! Endlich Frühling! Wer hat da nicht Lust auf einen Ausflug nach dunklen Wintertagen mit eisigem Wind und zugefrorenen Autoscheiben?

Na ja, ein bisschen schmutzig sieht der Wagen ja aus. Also ab, in die Waschanlage. Im Innenraum ist eine Generalüberholung auch notwendig. Wenn das alles geschafft ist, kann es endlich losgehen.

Aber Vorsicht – nicht übermütig das Gaspedal zu fest durchdrücken. Immer schön an die Geschwindigkeitsbegren-

zungen halten. Die könnten sich nach frostigen Wintertagen geändert haben, zum Beispiel weil der Straßenzustand gelitten hat. Tiefe Schlaglöcher und Risse im Straßenbelag können auch zu einer Rutschpartie führen. Eingeringte Baustellen müssen langsam angefahren werden, denn häufig liegt Rollsplitt auf der Straße.

Außerdem kann im Frühjahr die Straße auch rutschig sein. Nach frostigen Nächten muss in den frühen Morgenstunden noch mit Glätte gerechnet werden. Vor allen Dinge in Kurven



Foto: Joachim Tonn

und an Kreuzungen gilt: „Wer langsam fährt, kommt auch zum Ziel.“

Eine weitere Gefahr ist die tief stehende Sonne. Die Sitzhöhe des Fahrers muss so angepasst sein, dass die Sonnenblende trotzdem gute Sicht gewährt. Zusätzlich auf saubere Scheiben innen und außen achten, denn im Blindflug kommt niemand weit.

Auch die Tiere werden aktiver

Bei Sonnenschein und höheren Temperaturen juckt auch den Tieren das Fell. Mit Wildwechsel, vor

allen Dingen in der Dämmerung, muss jederzeit gerechnet werden. Allergiker mit tränenden Augen und triefender Nase haben nicht nur eingeschränkte Sicht, sondern durch Niesattacken Konzentrationsmangel. Für einen sauberen Pollenfilter sollte auf jeden Fall gesorgt werden. Und immer daran denken: Man ist nicht allein auf der Straße. Rücksicht und Vorsicht sind Voraussetzung für eine gute Fahrt.

Diese wünscht Ihnen
Ihre Heidi Giesecke

DIE NÄCHSTE URLAUBSFAHRT KOMMT BESTIMMT

Das Auto braucht nicht nur Aufmerksamkeit nach dem Winter. Einige Wochen später geht es Richtung Sommer und damit vielleicht auf eine lang geplante Urlaubsfahrt. Um dabei nicht unterwegs „liegenzubleiben“, empfiehlt sich der Check des Autos in einer Fachwerkstatt. Laut ADAC nutzen gut die Hälfte der Menschen in Deutschland das eigene Fahrzeug für Urlaubsreisen. Da empfiehlt es sich, das Auto von Fachleuten in der Kfz-Werkstatt auf Herz und Nieren prüfen zu lassen.

Die Technik des Autos ist bei langen Distanzen und sommerlicher Hitze besonders gefordert. Der Sommercheck bewahrt vor nervigen Pannen unterwegs. Mögliche Mängel, die in der Fachwerkstatt entdeckt werden, lassen sich vor der Urlaubsfahrt schnell noch beheben. Besonders wichtig ist es dabei, sicherheitsrelevante Bauteile wie Bremsen, Beleuchtung und Reifen zu überprüfen. Das Messen der Profiltiefe gehört ebenso dazu, wie eine Sichtkontrolle der Reifen, um mögliche Beschädigungen zu entdecken. Auch Bremsbeläge und Bremsscheiben werden auf Verschleiß geprüft und können bei

Bedarf direkt erneuert werden. Ein weiteres Plus an Sicherheit, etwa bei einem plötzlichen Sommergewitter, stellen frische Wischerblätter dar, die jederzeit für klare Sicht sorgen. Denn alte Scheibenwischerblätter verschleiben ebenfalls mit der Zeit. In der Folge können sie Schlieren auf der Windschutzscheibe hinterlassen und somit die Sicht empfindlich beeinträchtigen.

Für saubere und gesunde Luft im Fahrzeug sorgen

Neben der technischen Verlässlichkeit kommt es auf langen Touren im voll besetzten Auto auch auf den Komfort an. Die Klimaanlage zum Beispiel ist an sonnigen Tagen besonders gefordert, um den Innenraum herabzukühlen. Für saubere und gesunde Luft sollte bei jedem Innenraumfilterwechsel gleichzeitig eine Klimawartung mitgemacht werden. Mindestens einmal pro Jahr oder alle 15.000 Kilometer, so lautet die Faustformel. Denn ein gutes Klima trägt zur Konzentration am Steuer und somit zu mehr Sicherheit bei. Eine Überprüfung der Startbatterie rundet den schnellen Sommerservice ab. (hgi)

SORGFÄLTIGER FRÜHJAHRSCHECK IDENTIFIZIERT WINTERSCHÄDEN

Mehr als nur Reifenwechsel

Eigentlich sollte jeder Autofahrer wissen, dass der Winter für ein Auto hart sein kann. Deshalb ist es Zeit, sein Kraftfahrzeug rechtzeitig auf den Frühling vorzubereiten. Es ist wichtig, eine Bestandsaufnahme zu machen. Auf jeden Fall gehört mehr dazu als nur der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen.

Die kalte Jahreszeit führt dazu, dass sich das Auto auf verschiedene Weise abnutzt. Infolgedessen kann eine Reparatur oder ein Austausch von Teilen erforderlich sein. Viele Werkstätten bieten den Frühjahrscheck als Service an.

1. Vor dem Reifenwechsel muss das Profil der Reifen kontrolliert werden. Profiltiefe und Reifendruck sind entscheidend für die Sicherheit.
2. Das Überprüfen der Flüssigkeitsstände, wie Motoröl, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit und Servolenkflüssigkeit und bei Bedarf auffüllen oder wechseln, gewährt optimale Leistung und Sicherheit.

3. Zum problemlosen Starten des Fahrzeugs gehört eine starke Batterie.

4. Bremsen auf Verschleiß prüfen.

5. Saubere und funktionierende Lichter sind entscheidend für die Sicherheit. Deshalb Überprüfung der Frontscheinwerfer, Rücklichter, Blinker und Bremslichter.

6. Ein guter Unterbodenschutz ist langfristig zum Erhalt des Fahrzeugs wichtig. Nach dem Winter kann Feuchtigkeit und Streusalz zu Rostbildung führen.

7. Überprüfung des Luftfilters und bei Bedarf diesen zu ersetzen, um eine optimale Luftzufuhr zum Motor zu gewährleisten.

8. Die Scheibenwischerblätter sollten nach Abnutzung gewechselt werden, um eine klare Sicht auch bei Regen zu gewährleisten.

9. Der Frühjahrsputz gilt auch für den Innenraum. Das Absaugen von Sitzen und Teppich sorgt für ein angenehmes Fahrgefühl.

FRÜHJAHRESWÄSCHE BEIM AUTO

TIPPS FÜR EIN GLÄNZENDES BLECHKLEID

Eine sehr sorgfältige Autowäsche, mit Vorwäsche, ist nach dem Winter nötig. Foto: Pixabay



DER FRÜHLING STEHT VOR DER TÜR. HÖCHSTE ZEIT, DEN WINTERDRECK VOM AUTO ZU WASCHEN. WER DEM AUTO ETWAS GUTES TUN WILL, GÖNNT IHM EIN PAAR STREICHELEINHEITEN. NACH DER BEFREIUNG VOM WINTERSCHMUTZ LÄSST MAN IHM EIN PAAR PFLEGEMASSNAHMEN ANGEDEIHEN. NEBEN PENIBLER VORWÄSCHE UND ETWAS PFLEGE DANACH, SOLLTEN AUCH DIE AUTOSCHEIBEN NICHT VERGESSEN WERDEN.

Die erste Frühlingssonne bringt es an den Tag

Das Auto ist wirklich ein Dreckspatz. Bevor die Waschanlage dem Schmutz zu Leibe rückt, säubert man das Auto aber besser sehr gründlich – etwa mit einem Dampfstrahler. So wird verhindert, dass Dreckpartikel in der Anlage

wie Schmirgelpapier wirken und bleibende Spuren hinterlassen können. Zudem ist der Dreck bereits eingeweicht.

Nach einer Wäsche mit wasserabperlenden Produkten wie Heißwachs sollte nicht vergessen werden, die Frontscheibe feucht nachzuwischen.

Ansonsten kann es beim ersten Einsatz der Scheibenwischer Schlieren geben. Solche feuchten Tücher geben manche Betreiber bei der Wahl eines entsprechenden Waschprogramms dazu.

Sicherheit und Durchblick durch klare Sicht

Ein gründlicher Scheibenputz innen und außen ist zusätzlich angeraten.

Gut eignen sich dazu Glasreiniger und ein Mikrofasertuch für den Fensterputz. Von beiden Seiten saubere Scheiben beugen Blendeffekten durch die Sonne oder durch Scheinwerferlicht nachts entgegenkommender Autos vor. Mit einem sauberen Mikrofasertuch lassen sich auch letzte feuchte Stellen vom Lack wischen, die ansonsten für Kalkflecken auf dem Lack sorgen können. Für stärkeren Schutz können Autofahrer nach der Wäsche eine Lackversiegelung auftragen. Der Schutz der Wachsschicht hält etwa drei bis sechs Monate. Auch klebrige Blütenpollen können dann schlechter anhaften. Wer zum Pflegeprofi geht, kann bei der Versiegelung bis zu einem Jahr Schutzwirkung erwarten. Etwas Mehrarbeit steht an, wenn der Lack bereits stumpfer ist oder etwa kleine Kratzer hat, dann gilt in der Regel: Erst polieren, dann konservieren.

Mit dem Lackstift gegen den Rost

Auch wer kleine Lackschäden nach dem Waschen entdeckt, benötigt mehr Handarbeit. Die beschädigten Stellen sollten Autofahrer mit einem Lackstift abdecken, um Rostbildung und teureren Reparaturen vorzubeugen. (hgi)

WARNZEICHEN IM AUTO

Es blinkt – was muss man tun?

Rot bedeutet Gefahr in Verzug

Leuchtet ein Warnzeichen rot, sollten Autofahrer normalerweise sehr schnell handeln, um schwere Schäden am Auto zu vermeiden. Meist bedeutet es, dass mit dem Motor, der Bremse oder der Stromversorgung etwas nicht stimmt. Wenn es geht, sollte man in einem solchen Fall zügig an einer geeigneten Stelle anhalten und den Motor ausstellen.

Pannendienst oder Werkstatt?

Was danach zu tun ist, hängt vom jeweiligen Warnzeichen ab. Wer sich unsicher ist, ob etwa ein Werkstattbesuch nötig ist oder

direkt der Pannendienst kommen muss, sollte in der Bedienungsanleitung nachlesen, was das jeweilige Zeichen bedeutet.

Ganz konkret: Die rote Öllampe

Eine rote Öllampe deutet auf Öl-mangel hin. Damit kein Motorschaden droht, sollte der Autofahrer direkt den Ölstand prüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Steht zusätzlich ein „min“ bei der Öllampe, ist in der Regel der Motoröldruck zu niedrig. Auch hier gilt: Motor abstellen, Ölstand prüfen, Öl nachfüllen.

Sollte das Warnzeichen nach dem Nachfüllen weiter leuchten, sollte

man den Motor sofort wieder ausschalten. Der Wagen muss dann abgeschleppt und in die Werkstatt gebracht werden.

Ein Zeichen mit vielen Bedeutungen

Einige der Kontrollleuchten können laut ADAC mehr als nur eine Bedeutung haben. Das rote Ausrufezeichen im Kreis kann etwa einfach nur darauf hinweisen, dass die Handbremse noch angezogen ist. Es kann aber auch um Probleme mit der Bremse gehen – etwa auf wenig Bremsflüssigkeit hindeuten. Dann sollte man die Bremsflüssigkeit überprüfen und in die Werkstatt fahren.

Die gelben Kontrollleuchten: Sicherheitsmängel erkennen

Erscheint im Display eine gelbe Kontrollleuchte, weist sie in der

Regel auf Sicherheitsmängel hin. Ein gelber Kreis mit gestrichelter Linie drumherum ist etwa ein Hinweis darauf, dass die Bremsbeläge abgefahren sind und erneuert werden müssen. In diesem Fall darf man laut ADAC zwar noch weiterfahren, sollte aber zeitnah eine Werkstatt aufsuchen.

Bei der Schildkröte sicheren Halt suchen

Je nach Auto können sich die Warnzeichen unterscheiden und demnach auch, was dann zu tun ist. Bei E-Autos fallen vertraute Kontrollleuchten oft weg, dafür gibt es spezifische Zeichen. Die Schildkröte zeigt etwa an, dass die Leistung des Elektroantriebs stark eingeschränkt ist und der Wagen nur noch im Notlauf fahren kann. Dann sollten Fahrer sich zügig einen sicheren Haltepunkt suchen.



Gute Reifen sind wichtig für die Fahrsicherheit des Autos
Foto: Heidi Giesecke

Pneus richtig pflegen

Damit die Reifen länger leben

„DIE REIFEN SIND SCHWERER ZU VERSTEHEN ALS EINE FRAU.“
(MARK WEBBER, AUSTRALISCHER AUTOMOBILFAHRER)

Häufig finden die Beine unserer Autos viel zu wenig Beachtung. Dabei sind moderne Pneus gar nicht so anspruchsvoll, wenn man einige Regeln beachtet.

Reifen sind oft die Stiefkinder unserer Autos. Kaum einer achtet wirklich auf den Zustand der schwarzen Rundstücke und geht pfleglich mit ihnen um. Dabei sind sie die einzige direkte Verbindung zwischen Auto und Straße. Eine minimale Aufstandsfläche, je Reifen kaum größer als zwei Postkarten, entscheidet über Fahrverhalten und Bremsweg, Spritverbrauch und Lenkverhalten – im Extremfall sogar über Leben und Tod. Beste Argumente also, sich besonders um seine Reifen zu kümmern.

Auf den Reifendruck achten!

Die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks – einmal im Monat – ist der einfachste Weg zu einem langen Reifenleben. Und für eine sichere Fahrt. Schon bei einem halben Bar zu wenig Reifendruck verändern sich Fahreigenschaften, Bremsweg und Kurvenlage. Zudem erhöhen sich der Verschleiß sowie der Rollwiderstand und damit der Verbrauch. Tests haben ergeben, dass ein um 20 Prozent zu niedriger Reifendruck zu einem bis zu 30 Prozent höheren Reifenverschleiß führt. Bei den meisten Modellen steht der empfohlene Reifendruck in der Tankklappe oder im Einstiegsbereich auf der Fahrerseite.

Gefühlvoll fahren!

Ein grobes Überfahren von Bordsteinkanten kann die Reifenstruktur killen. Vor allem die Reifenflanke ist schnell zerstört und lässt sich dann nicht mehr reparieren. Ein Austausch ist zwingend nötig. Möglichst immer langsam im rechten Winkel über Bordsteinkanten fahren.

Auf das Gesamtgewicht achten!

Für ältere Reifen ist ein Überschreiten des Gesamtgewichts pures Gift. Sie können dabei sogar platzen. Die Kombination von hohem Gewicht, hohen Außentemperaturen und zu niedrigem Reifendruck sorgen für einen dauerhaften Schaden am Reifen. Deshalb sollte man auf die Zuladung achten und überschüssige Gegenstände aus dem Auto räumen.

Spitze Gegenstände fachmännisch entfernen lassen!

Nägel und ähnliche spitze Gegenstände im Gummi müssen schnellstens fachmännisch entfernt werden, bevor sie sich ins Reifeninnere bohren. Befinden sich Fremdkörper in der Lauffläche, lässt sich der Reifen oft noch mit einem Spezialkit für wenige Euro reparieren. Sitzen sie in der Seitenwand, muss der Reifen getauscht werden.

Vorsicht beim Reinigen mit dem Hochdruckreiniger!

Das Reinigen der Reifen mit einem

scharfen, oft auch heißen Wasserstrahl aus dem Hochdruckreiniger ist ein Problem für jeden Reifen. Trifft er im rechten Winkel auf die Flanken, wirkt er wie Pfeile und kann das Gewebe angreifen, spröde machen oder sogar zerstören. Auch jede Art von scharfen Reinigern mit Lösungsmitteln, Ölen und Chemikalien sind tabu. Am besten reinigt man die Reifen mit klarem Wasser und etwas Spülmittel oder Seife und einer groben Bürste.

Korrekte Spureneinstellung!

Um ungleichmäßige Abnutzung zu vermeiden, müssen die Achsen richtig eingestellt sein. Bei falscher Einstellung kommt es zu einseitigem Verschleiß. Experten raten: einmal im Jahr die Spureneinstellung überprüfen lassen. So läuft es rund! Ein rund laufendes Rad ist die Grundlage für Fahrsicherheit und Komfort. Nur, wenn der Reifen richtig ausgewuchtet ist, kann er seine Eigenschaften optimal auf die Straße bringen. Schon das Durchfahren von Schlaglöchern oder ein Bordsteinrempler können zu einer Unwucht führen. Das führt zu Lenkradflattern, höheren Geräuschen, schlechteren Fahreigenschaften sowie erhöhtem Verschleiß. Das Auswuchten der Reifen ist nur in der Werkstatt und mit entsprechendem Gerät möglich.

Die richtige Lagerung für die Reifen!

Aufs richtige Lager kommt es an. Wohin mit den Reifen nach dem Winterwechsel? Werden die Reifen zu Hause gelagert, sollte der Ort möglichst kühl, trocken und dunkel sein. Ideal sind

Garagen oder Keller. Nie mehr als vier Reifen übereinander stapeln und einseitige Belastungen vermeiden. Komplettträder am besten flachliegend oder hängend lagern, Reifen ohne Felgen hochkant stehend. Nicht mit Fetten, Ölen oder Kraftstoffen in Berührung kommen lassen.

Reifenwechsel!

Je nach Fahrweise halten Reifen durchschnittlich 40.000 Kilometer. Einen Richtwert, wann Reifen ausgewechselt werden sollen, gibt es nicht. Solange die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern eingehalten wird, können Reifen weitergefahren werden. Doch eine aggressive Fahrweise, die direkte Sonneneinstrahlung oder Beschädigungen lassen Reifen schneller altern. Bei alten Reifen verhärtet sich das Material, das Gummi wird spröde, es entstehen kleine Risse, die Haftung verschlechtert sich deutlich. Experten raten, Reifen spätestens nach sechs Jahren zu tauschen.

Kein dauerndes Höchsttempo!

Jeder Reifen ist für ein bestimmtes Höchsttempo zugelassen. Der sogenannte Speed-Index auf der Reifenflanke gibt Auskunft, wie schnell die Reifen fahren dürfen. Der Geschwindigkeits-Index reicht von P (bis 150 km/h) bis ZR (über 240 km/h). Das wird von den Reifenherstellern im Labor auf dem Rollenprüfstand getestet. Werden Reifen zu lange deutlich über die zugelassene Höchstgeschwindigkeit gefahren, werden sie zu warm, es kann zu Ablösungen des Profils kommen und sogar zu Reifenplatzen. (hgi)

OHNE FLECKEN UND ROSTFRASS DURCH DIE WARMER JAHRESZEIT

Worauf es bei der Autowäsche im Sommer ankommt



Gegen hartnäckige Verschmutzungen helfen spezielle Reinigungsmittel Foto: Pixabay

Auch wenn sie überaus nützlich sind, hinterlassen Hummel, Biene & Co. leider auf dem Auto unangenehme Eindrücke. Der Mix aus Chitin, Protein und Blut nach einem Sturzflug aufs Auto greift Motorhaube, Kühlergrill und Frontscheibe an. Auch Baumharz und Vogelkot machen Lack und Scheiben auf lange Sicht und in der Hitze des Gefechts zu schaffen.

Zum Ärger der Autofahrer: Mit einem Wisch ist oft nicht alles weg! Grund genug also, das Auto im Sommer regelmäßig und speziell zu waschen. Das

steigert den Werterhalt und die Verkehrssicherheit. Ein glänzendes Auto wird laut Automobilclub von Deutschland im Straßenverkehr vier Sekunden eher wahrgenommen.

Einige Tipps, ohne Flecken und Rostfraß durch den Sommer zu kommen:

Regelmäßig waschen

Einmal im Monat durch die Waschanlage huschen: damit ist es nicht getan. Jede zweite Woche sollte die Reinigung am besten in einer Anlage mit Lappen

auf der Tagesordnung stehen. Hochdruckreiniger – bitte mit ausreichend Abstand verwenden – und die Vorwäsche lösen den Schmutz. Hartwachs lässt später Pollen, Insekten, Baumharz besser abprallen. Der Lack ist widerstandsfähiger.

Spezialmittel nutzen

Damit sich Baumharz, Vogelkot, Insekten und Straßenschmutz nicht in den Lack brennen, müssen sie schleunigst und nicht erst bei der nächsten Autowäsche verschwinden. Spezielle Insekten-Entferner schaffen hier Klarheit. Aufsprühen, einwirken lassen, mit viel Wasser abspülen, notfalls hilft ein weicher Schwamm. Hilfestellungen beim Kauf geben Produkttests von Automobilclubs, Sachverständigen-Organisationen und Fachzeitschriften.

Sommerwischwasser verwenden

Ganz klar: Winterreiniger haben im Wischwasser jetzt nichts mehr zu

suchen. Sie sind für andere Temperaturen und Verschmutzungen konzipiert. Die Sommerprodukte enthalten schmutzlösende Tenside und verhindern Kalkablagerungen im Waschbehälter, in Düsen und Leitungen. Zu haben sind die Reiniger als Fertigmix und als Konzentrat zum Mischen mit Wasser. Günstiger sind Konzentrate, leichter zu handhaben sind die Fertigmischungen.

Nicht vergessen: Richtig klar wird der Durchblick erst, wenn die Frontscheibe auch von innen regelmäßig geputzt wird.

Parksituation checken

Nur mal kurz an der falschen Stelle geparkt und schon hat sich ein klebriger, dicker Film übers Auto gelegt. Vor dem Aussteigen lohnt sich der Blick: Wo stehen Bäume? Wo steht die Sonne? Beide Parksituationen sollten vermieden werden. Auch so wird der Autolack über lange Zeit kein Pflegefall.

LACKPFLEGE IST IM SOMMER BESONDERS WICHTIG

Es brennt, es knallt, es schmirgelt. Leicht hat es der Lack in der Gluthitze des Sommers nicht.

Die modernen Lacke haben durch mehrschichtigen Aufbau Vorteile. Aber es gibt Belastungsgrenzen, vor allem wenn aggressiver Schmutz am Lack nagt. Eine Versiegelung der Decklack-schicht ist deshalb wichtig.

Unter der Sonneneinstrahlung werden besonders Vogelkot, Insektenschmutz und Baumharz zu Lack-Killern. Selbst Sonnencreme kann die Lackoberfläche angreifen.

Auf bestimmte Ecken und Kanten muss beim Reinigen besonders geachtet werden. Dazu gehören: Fahrzeugfront, Motorhaube, Spiegelabdeckungen, der vordere Dachbereich und die seitlichen Flächen am Radlauf. Auch in Lüftungsschlitzen und Türpfalzen sammelt sich Dreck, der nach der Wäsche nicht immer weggeht.

Wenn der Lack schon angegriffen ist, hilft nach der Reinigung eine Politur, die mehrmals im Jahr aufgetragen werden kann. Die Klarlackschicht hält das aus. Eine anschließende Lackversiegelung bringt zusätzlich Glanz, frische Farbe und Lackschutz. Entscheidend ist

auch hier das richtige Zubehör. Ein spezieller Applikationsschwamm sorgt für gleichmäßigen Auftrag der Pflegemittel. Ebenso effektiv: zwei Mikrofasertücher – das eine zum Beseitigen der Polierreste, das andere für das streifenfreie Abwischen der Versiegelungsrückstände.

Lackschäden

Steinschläge werden nicht besser, wenn man sie ignoriert. Im Gegenteil: Ist die oberste Lackschicht durch einen tiefen Kratzer beschädigt, setzt sich der Schaden schnell nach unten fort. Werkstätten können hier mit Know-how smart reparieren.

Ein Erstes-Hilfe-Set für Lack und Glas gehört im Urlaub mit ins Auto, wie ein leistungsstarker Sommerreiniger für die Scheibenwaschanlage. Zwischendurch bewähren sich Autopflegemittel in wiederverschließbaren Tüten oder Boxen. Mit den feuchten Mikrofasertüchern verschwinden auf Lack, Glas und Kunststoff frischer Vogelkot ebenso wie Sonnencreme-Fingerabdrücke und Blütenstaub. Das ist schon mal die halbe Miete für die Lackpflege im Urlaub. (hgi)

„Die Beliebtheit der Autos gründet sich auf die Überlegung, dass sie schließlich doch schneller fahren als sie rosten.“



Auch ein Auto braucht die passende Pflege Foto: Pixabay

Ihr Mitsubishi und Nissan Vertragshändler im Landkreis Cuxhaven.



AUTO RIEPER
Mitsubishi und Nissan Vertragshändler
Autohaus Rieper GmbH
Zum Schönenfelde 1 · 21775 Ihlienworth · ☎ (047 55) 296
www.autohaus-rieper.de

BREMSWEG BEACHTEN

Der Anhalteweg ist länger als vermutet



Abstand halten und rechtzeitig bremsen, wenn die Situation es erfordert Foto: Heidi Giesecke

Gute Bremsen sind die eine Sache, aber es braucht auch Aufmerksamkeit und schnelle Reaktion, um Auffahrunfälle zu vermeiden.

Fährt ein modernes Auto Tempo 100, kommt es nach etwa 35 Metern zum Stillstand. Aber Autofahrer sollten sich auf diese Faustformel nicht verlassen.

Wie lang der Bremsweg ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Den Faktor Mensch sollte man dabei nicht unterschätzen. Denn welche Strecke ein Auto tatsächlich braucht, bis es zum Stehen kommt, hängt wesentlich von der Reaktionsfähigkeit des Fahrers ab. In diesem Bereich spielen viele Dinge eine Rolle und lassen sich nicht in eine mathematische Schablone pressen. Ablenkungen, mit den Gedanken woanders, nachlassende Konzentration, Musik sind nur einige Beispiele.

Bremsweg ist nicht gleich Anhalteweg

Wer sicher Autofahren will, sollte die Reaktionszeit beim Bremsweg einberechnen. Diese liegt grundsätzlich bei etwa einer Sekunde. Aus dem Bremsweg plus der Reaktionszeit addiert sich somit der Anhalteweg. Bei Tempo 50 ergibt sich etwa ein Anhalteweg von 40 Metern. Die Kalkulation stimmt aber nur bei idealen Bedingungen. Ist der Fahrer kurzzeitig unaufmerksam, kann sich der Anhalteweg deutlich verlängern. Auch äußere Faktoren wie nasses Laub, Schnee oder Eis, aber auch Regen können den Bremsweg verlängern. Reifen mit zu wenig Profil oder nicht optimal funktionierende Stoßdämpfer lassen Autos ebenfalls später zum Stehen kommen. Deswegen ist es bei aller Berechnung von Anhalteweg und Bremsweg besonders wichtig genug Sicherheitsabstand zu dem Auto voraus einzuhalten. (hgi)

VERTRAUEN SIE AUF UNSEREN SACHVERSTAND

– Es geht um Ihr Geld –
Rufen Sie uns an!

- Caravan-Gutachten
- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Oldtimergutachten
- Bewertungen



KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
WOHLERS & VIEBROCK

21684 Stade · Klarenstrecker Damm 1
27472 Cuxhaven · Alte Industriestraße 1
Telefon: 0800-5337533
www.auto-sachverstand.de

RICHTIGES VERHALTEN BEI AQUAPLANING

Niemals hektisch lenken

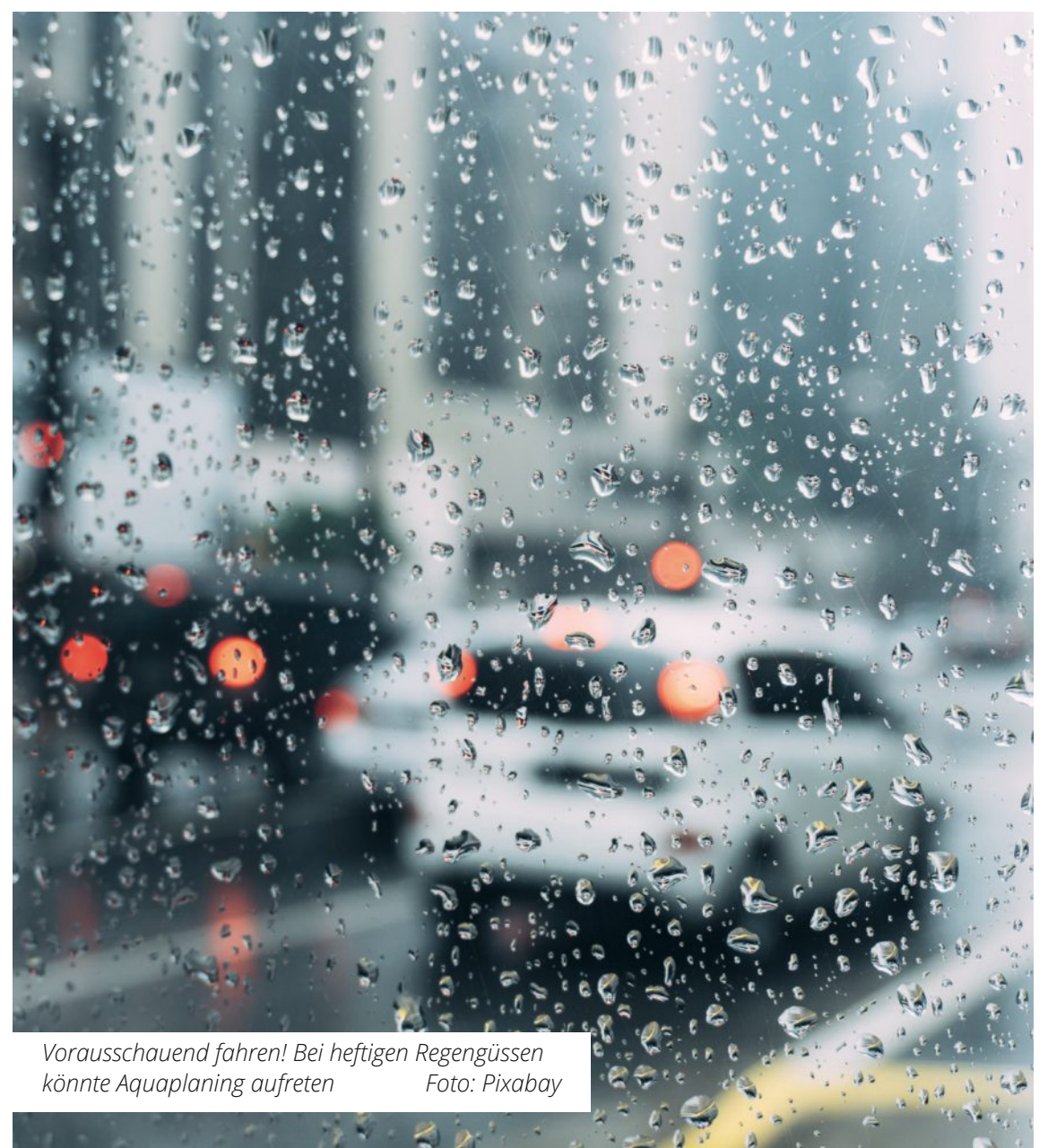
Mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr und Sommer steigt auch die Wahrscheinlichkeit von Starkregenereignissen und Aquaplaning. Verlieren die Reifen durch zu viel Wasser auf der Fahrbahn die Bodenhaftung, kann es leicht passieren, dass die direkte Kontrolle über das Fahrzeug – meist nur wenige Sekunden – verloren geht. Dies kann zu Unfällen führen, wenn der Fahrer auf den Kontrollverlust mit hektischen Lenk- und Bremsmanövern reagiert. Wenn die Reifen dann schlagartig wieder greifen, schlägt das Fahrzeug plötzlich eine andere, unerwünschte Richtung ein. Bleibt der Fuß auf der Bremse, kann eine dadurch ausgelöste Vollbremsung zudem zu Auffahrunfällen mit nachfolgenden Fahrzeugen führen. Ein Schleuderschutz wie ESP verhindert Aquaplaning nicht.

Hinweis „bei Nässe“ nicht ignorieren

Autofahrer sollten daher stets sensibel auf die Gefahr von Aquaplaning achten. Anzeichen dafür sind zum Beispiel starke Gischt oder laut rauschendes Wasser in den eigenen Radkästen. Hinweise an Gefahrenstellen, zum Beispiel eine Geschwin-

digkeitsbegrenzung mit dem Zusatz „bei Nässe“ oder das Verkehrsschild „Schleuder- und Rutschgefahr“ sollten keinesfalls ignoriert werden. Um der Gefahr zu begegnen, gilt es bei diesen Hinweisen, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Befindet man sich auf einer Fahrbahn mit tiefen Spurrillen, hilft es zudem, versetzt zu diesen zu fahren. Generell bieten Reifen mit ausreichender Profiltiefe einen besseren Schutz vor Aquaplaning. Je mehr Profil ein Reifen hat, desto mehr Wasser kann er verdrängen. Der Gesetzgeber schreibt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern vor. Spätestens, wenn diese Untergrenze erreicht ist, sollten die Reifen ausgetauscht werden. Breite Reifen bieten keinen besseren Schutz gegen Aufschwimmen. Sie gelten sogar als anfälliger für Aquaplaning.

Wer Aquaplaning beim Fahren bemerkt, sollte nicht in Panik geraten und schon gar nicht wild am Lenkrad drehen. Besser ist es, das Lenkrad festzuhalten und allenfalls vorsichtig zu lenken. Außerdem sollte man sofort den Fuß vom Gaspedal nehmen. Vollbremsungen sind zu vermeiden. (hgi)



Vorausschauend fahren! Bei heftigen Regengüssen könnte Aquaplaning auftreten Foto: Pixabay

Mit dem Mietwagen in den Urlaub

Tipps für Mobilität im Ausland

EIN FLUG INS AUSLAND IST SEHR VIEL KOMFORTABLER ALS EINE WEITE AUTOFAHRT. ABER WAS MACHT MAN VOR ORT?

 **MIETWAGEN**

Ein Mietwagen bietet im Urlaub die Freiheit, abgelegene Orte zu entdecken, spontane Ausflüge zu unternehmen und unabhängig von öffentlichen Verkehrsmitteln zu sein. Ob ein Roadtrip entlang der Küstenstraßen oder die Erkundung historischer Städte – ein Mietwagen macht es möglich. Doch bevor die Reise losgeht, gibt es einige wichtige Punkte zu beachten, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Wie finde ich den richtigen Autovermieter?

Der erste Schritt beim Mieten eines Autos ist die Wahl der richtigen Autovermietung. Es gibt zahlreiche internationale und lokale Anbieter mit unterschiedlichen Fahrzeugkategorien und Preisangeboten. Es lohnt sich, vorab online zu vergleichen, um das beste Angebot zu finden. Bewertungsportale und Reiseblogs können helfen, seriöse Anbieter zu identifizieren und mögliche Fallstricke zu vermeiden.

Welche Dokumente und Versicherungen sind nötig?

Bei der Abholung des Mietwagens sollten alle notwendigen Dokumente bereitliegen. Dazu gehören der Führerschein, ein gültiger Personalausweis oder Reisepass sowie die Kreditkarte, mit der gebucht wurde. Viele Vermieter verlangen auch eine zusätzliche Versicherung. Es ist ratsam, sich im Vorfeld über die verschiedenen Versicherungsmöglichkeiten zu informieren, um im Schadensfall abgesichert zu sein. Den besten Schutz bietet eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung.

Mietbedingungen genau prüfen

Bevor der Mietvertrag unterschrieben wird, sollten die Mietbedingungen genau gelesen werden. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Regelungen zur Tankfüllung, Kilometerbegrenzung und eventuellen Zusatzkosten gelegt werden. Manche Vermieter verlangen, dass das Auto vollgetankt zurückgegeben wird, andere berechnen eine Pauschale für den Treibstoff. Wichtig ist auch, die Rückgabezeiten genau einzuhalten, um Zusatzkosten zu vermeiden.

Mietwagen vor Fahrtantritt überprüfen

Vor Fahrtantritt sollte der Mietwagen gründlich inspiziert werden. Vorhandene Schäden sollten im Übergabeprotokoll vermerkt und vom Vermieter bestätigt werden. Fotos von Kratzern, Beulen und anderen Schäden können im Streitfall als Beweismittel dienen. Auch der Kilometerstand und die Tankfüllung sollten überprüft und dokumentiert werden.

Verkehrsregeln im Urlaubsland kennen

Jedes Land hat seine eigenen Verkehrsregeln, die sich oft stark von den gewohnten im eigenen Land unterscheiden können. Es ist wichtig, sich vorab über die Verkehrsregeln im Urlaubsland zu informieren. Dazu gehören Geschwindigkeitsbegrenzungen, Promillegrenzen und besondere Verkehrsschilder. In vielen Ländern gelten strenge Regeln. Verstöße werden mit hohen Bußgeldern geahndet.

Mautgebühren und Parkregeln

In vielen Urlaubsländern fallen Mautgebühren für die Benutzung bestimmter Straßen, Brücken oder Tunnel an. Diese sollten bei der Routenplanung berücksichtigt werden. Oft kann die Maut direkt an den Mautstellen bezahlt werden, manchmal ist aber auch eine elektronische Vignette erforderlich. Zudem gelten in vielen Städten strenge Parkvorschriften, und falsch geparkte Fahrzeuge werden schnell abgeschleppt. Es lohnt sich, im Voraus nach sicheren Parkmöglichkeiten zu suchen und die örtlichen Parkvorschriften zu beachten.

Notrufnummern und Kontaktdaten

Für den Fall einer Panne oder eines Unfalls sollten die Notrufnummern des Vermieters sowie die Kontaktdaten der örtlichen Behörden griffbereit sein. Viele Vermieter bieten einen 24-Stunden-Pannenservice an, der im Notfall helfen kann. Es ist auch ratsam, sich über die nächstliegenden Werkstätten und Tankstellen zu informieren, insbesondere wenn längere Strecken geplant sind.

Rückgabe des Mietwagens

Bei der Rückgabe des Mietwagens ist es wichtig, den Zustand des Fahrzeugs nochmals zu überprüfen und alle Dokumente ordnungsgemäß zurückzugeben. Eventuelle Schäden sollten sofort gemeldet und im Rückgabeprotokoll vermerkt werden. Es ist ratsam, das Fahrzeug während der Geschäftszeiten zurückzugeben, um eine direkte Übergabe mit einem Mitarbeiter des Vermieters zu gewährleisten. Fotos des Fahrzeugs bei der Rückgabe können als Beweis dafür dienen, dass das Fahr-

zeug im gleichen Zustand wie bei der Übernahme zurückgegeben wurde.

Kostenfallen vermeiden

Um unerwartete Kosten zu vermeiden, sollten versteckte Gebühren und Zusatzkosten im Mietvertrag genau geprüft werden. Oft werden für Extras wie Kindersitze, Navigationsgeräte oder Zusatzfahrer zusätzliche Gebühren erhoben. Diese können sich schnell summieren, daher ist es ratsam, diese Leistungen im Voraus zu buchen oder eigene Geräte mitzubringen. Auch die Regelungen zur Tankfüllung und Kilometerbegrenzung sollten genau beachtet werden, um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Ein Mietwagen bietet im Urlaub viele Vorteile und ermöglicht es, das Reiseziel flexibel und unabhängig zu erkunden. Mit der richtigen Vorbereitung und Aufmerksamkeit bei der Anmietung steht einer sorgenfreien Fahrt nichts im Wege. So wird der Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis auf vier Rädern. (hgi)

1 „Das schnellste Auto der Welt? Ein Mietwagen.“ Mit dem Mietwagen auf Erkundung im Urlaubsland
Fotos: Pixabay



Autohaus W. Mrusek

Vertragsfreier Servicepartner

Wir sind Ihr Spezialist für Volkswagen.

Reparaturen von Audi, Skoda und weiteren Herstellern

Stader Str. 28 • 21781 Cadenberge
Tel. (04777) 80850 • Fax 8085-14

Branchenüberblick

Autohaus



Hauptstraße 70
27478 Cuxhaven-Altenwalde
Tel. (0 47 23) 33 20
www.karl-vetter.de

KFZ - Handel



AUTOWERK

KFZ-Handel • Vermittlung • Beratung
An- und Verkauf von PKW & LKW aller Art

Am Querkamp 5
27474 Cuxhaven
0174/3996483
autowerk.cux@gmail.com

Renault & Dacia Partner



Renault & Dacia Service-Partner

Am Querkamp 23-25
27474 Cuxhaven
Telefon 04721 / 73 44 0
www.auto-klement.de

Reifen-Service



Christoph Bremer
Am Querkamp 8
27474 Cuxhaven
Tel: 04721-554581
Fax: 04721-554582
bremmer.verkauf@web.de

Reifen-Technik



SCHMIDT GmbH
Strichweg 50
27472 Cuxhaven
Telefon: 04721 666677
E-Mail: rts-schmidt@t-online.de

Autofit



NÜBEL

Inh. A. Bank



Über der Braake 6
27478 Cuxhaven
Telefon 04722 494
Fax 04722 1010
www.autohaus-nuebel.de

An- u. Verkauf



Langenstr. 45
21781 Cadenberge
Tel. 0 47 77 / 93 13 77
Fax 0 47 77 / 93 13 78
info@junge-autos.de
www.junge-autos.de

Autohandel



WITTENBERG

AUTOMOBILE

Abschnede 204 A
27472 Cuxhaven
T. 04721-698 21 60
M. 0171-780 15 79
info@wittenberg-automobile.de

KFZ-Handel & Service



**KFZ-HANDEL
und SERVICE**



Prietz & Co. Cuxhaven

Prietz & Co.
Grodener Chaussee 36
27474 Cuxhaven
Telefon: 04721 24025
E-Mail: prietz@t-online.de
www.prietz-und-co-cuxhaven.de

Ihr Unternehmen fehlt in dieser Ausgabe?

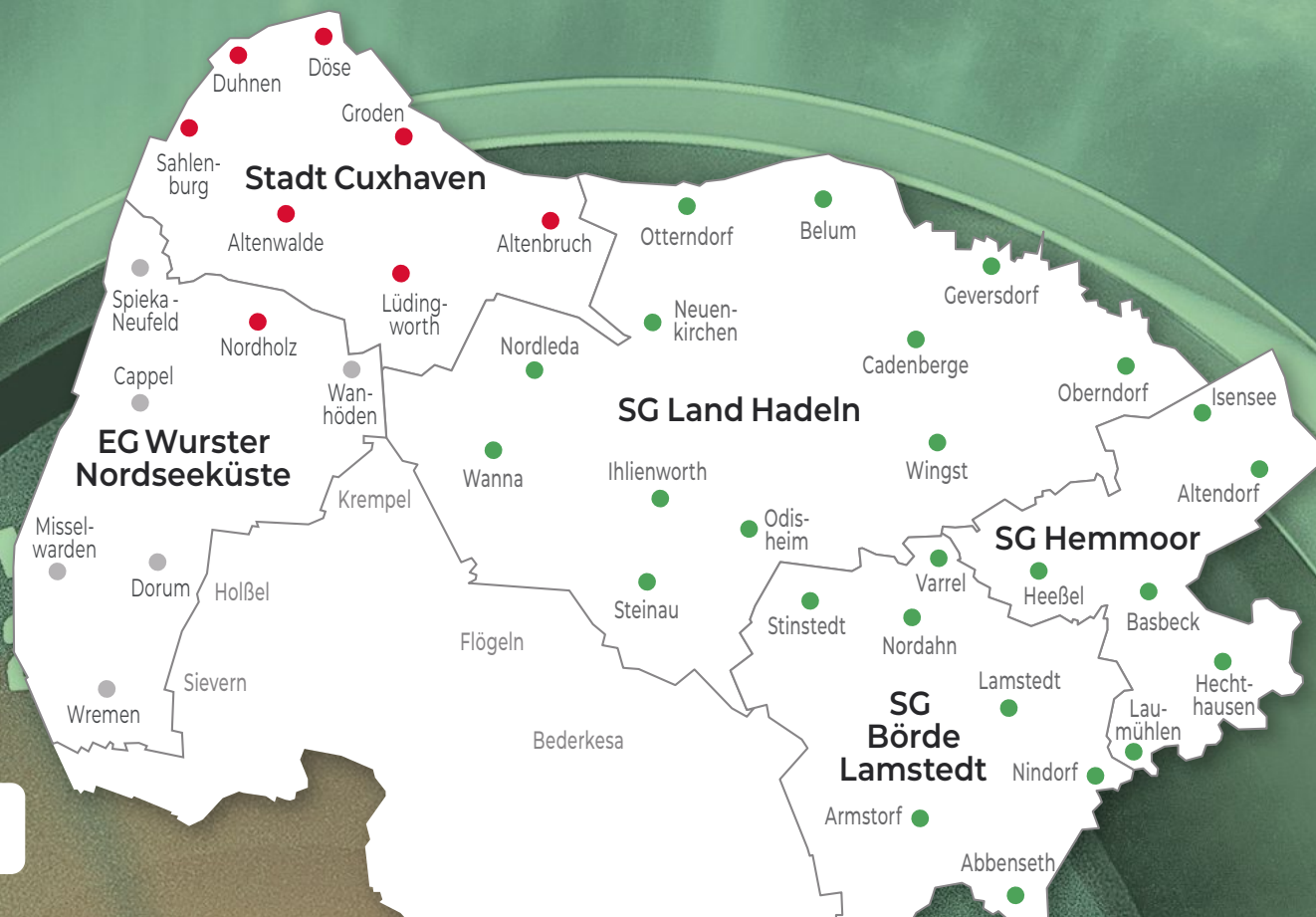
Buchen Sie einen Platz für unsere Ausgabe am Donnerstag den 25. September 2025

Ihre Ansprechpartner für das Autojournal sind:



SANDRA TOCHA
E-Mail: stocha@cuxonline.de
Telefon: 04721 585209

SASCHA MICHELS
E-Mail: smichels@cuxonline.de
Telefon: 04721 585301



Cuxhavener Nachrichten **Niederelbe-Zeitung**
cnv-medien.de cnv-medien.de

Scheiben-Doktor



Scheiben-Doktor

Poststraße 97, 27474 Cuxhaven
Telefon: 04721 665260
Langener Landstraße 279
27578 Bremerhaven
Telefon: 0471 9813320
web: www.scheiben-doktor.de

Autoservice



Volkhard Bier
Am Querkamp 24-26
27474 Cuxhaven
Telefon: 04721/ 590 8888
www.as-autoservice.de

Autohaus



**Autohaus
Bütje GmbH**

Drangstweg 84
27474 Cuxhaven
Telefon 04721-26001
Telefax 04721-26005
Internet www.autohaus-buetje.de

Habben Truck & Trail



Neufelder Schanze 1
D-27472 Cuxhaven
T+49 4721 500780
info@habben-tt.de
www.habben-tt.de

Habben Truck & Trailer
GmbH & Co. KG

Export An- u- Verkauf



**Export Cars
Merachli**



Am Querkamp 3-5
27474 Cuxhaven
Telefon (04721) 51 09 40
(0171) 4 14 31 34
exportcars90@gmail.com

PERFEKT FÜR HANDWERKS BETRIEBE

Nutzfahrzeuge – auf die Bedürfnisse zugeschnitten

FAHRZEUGE FÜR ALLE ARTEN VON ARBEITEN SOWIE ZAHLREICHE AUSSTATTUNGSVARIANTEN SIND IDEAL FÜR HANDWERKSFIRMEN. NUTZFAHRZEUGE KÖNNEN INDIVIDUELL AN EIN UNTERNEHMEN ANGEPASST WERDEN. OB PRITSCHENWAGEN, KIPPER ODER KÜHL-FAHRZEUG. ENTWEDER DURCH AUF- UND UMBAUTEN ODER MIT EINER KOMPLETT MASSGESCHNEIDERTEN LÖSUNG.

Rollende Werkstatt

Ein Arbeitsalltag steckt voller Herausforderungen – ein Transporter ist da ein starker Partner. Mit großzügigem Laderaum, cleveren Ladelösungen und flexiblen Ausstattungsoptionen bietet er mehr Platz und Möglichkeiten für die tägliche Arbeit.

Ob praktische Schiebetüren und Hecktürvarianten, ergonomische Sitze oder ein Fahrerarbeitsplatz, der als mobiles Büro voll überzeugt. Und dank vieler optionaler Räder und Lackierungen wird der Transporter auch optisch zum Hingucker.

Ob auf dem Bau, in der Forstwirtschaft, im Handwerk oder im Garten- und Landschaftsbau: Als robustes Multitalent ist ein Transporter bereit für schwere Aufgaben – sei es als Kastenwagen, Kombi oder Pritschenwagen. Variabilität und Individualisierbarkeit sind dabei Trumpf: Der Transporter bietet die ideale Basis für den Einbau

zahlreicher passender Lösungen, damit nahezu jede Herausforderung stark und effizient gemeistert werden kann. Von Werkstatt- und Regaleinbauten über vielseitige Optionen zur Ladungssicherung bis hin zu individuellen Auf- und Umbauten für den zuverlässigen Transport von Menschen, Material und Maschinen.

Funktion trifft auf Komfort

Macht den Arbeitsalltag angenehmer: Ein Nutzfahrzeug steckt voller cleverer Features, die das Fahren entspannter und effizienter machen – vom modernen Digital Cockpit über intelligentes Infotainment bis hin zu praktischen Schnittstellen und Anschlüssen für das Equipment. Mit einer breiten Auswahl an Antrieben ist für fast jede Aufgabe der passende dabei, während zahlreiche serienmäßige Assistenzsysteme dafür sorgen, dass das Arbeits-Team gelassen ans Ziel kommt. Smarte Technik, die Komfort und Effizienz vereint – für einen Job, der läuft.

HEUSCHNUPFEN – NIESANFÄLLE BEIM AUTOFAHREN

Bei Tempo 50 drohen 14 Meter „Blindflug“

Juckende Nase, rote Augen und Niesen – diese Symptome sind Allergikern bestens bekannt. Kaum beginnt die Blütezeit, sind auch die lästigen Beschwerden im Alltag da. Im Straßenverkehr kann ein plötzlicher Niesanfall schnell gefährlich werden. Bei jedem Nieser schließen sich die Augen reflexartig für etwa eine Sekunde. Passiert das bei Tempo 50, legt ein Autofahrer 14 Meter blind zurück.

Die Gefahr wird besonders deutlich, wenn der Vordermann während dieses Augenblicks scharf bremst oder ein Kind die Fahrbahn überquert und eine sofortige Reaktion erfordert. Wer beim Autofahren vom Niesen überrascht wird, sollte seine Geschwindigkeit verlangsamen und versuchen, das Lenkrad möglichst nicht zu verreißen.

Am besten kommt es gar nicht zu solchen gefährlichen Niesanfällen. Allergiker sollten sich auf die Hochsaison der Pollenzeit – in der Regel zwischen April und August – entsprechend vorbereiten und vorbeugen. Wer auf Pollen allergisch reagiert, sollte unbedingt die Filter der Klima- oder Lüftungsanlage im Fahrzeug regelmäßig

warten und frühzeitig tauschen lassen. Ein zugesetzter Pollenfilter hat praktisch keine Wirkung.

Fenster geschlossen halten

Während der Fahrt sollten Allergiker die Fenster des Autos geschlossen halten und die Klimaanlage auf Umluft stellen. Sinnvoll ist auch die regelmäßige, gründliche Innenreinigung des Autos. Nur mit dem Staubsauger aussaugen, reicht nicht aus. Die Oberflächen im Innenraum, wie Armaturenbrett, Mittelkonsole und Türverkleidungen, sollten regelmäßig mit einem feuchten Lappen vom Staub befreit werden.

An Tagen mit besonders hohem Allergierisiko sollte man sich überlegen lieber nicht mit dem Auto oder Fahrrad zu fahren. Informationen zum regionalen Pollenflug gibt es beim Pollenflug-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Bei der Einnahme von antiallergischen Medikamenten sollte man sich die Auskunft des Arztes einholen, da sie womöglich eine Wirkung auf die Verkehrstüchtigkeit haben können. Möglich ist Müdigkeit und Einfluss auf die Reaktionszeit beim Fahren. (hgi)



Foto: istock -Hazal Ak

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2 • 27472 Cuxhaven • www.cnv-medien.de

Geschäftsführer:

Ralf Drossner

Verantw. Redaktion:

Heidi Giesecke

Leitung Vermarktung:

Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.)

Fotos:

Titelseite: Adobe Stock
alle weiteren Bildautoren stehen an den jeweiligen Bildern

Vermarktung „Autojournal“

Sandra Tocha
Tel.: +49 4721 585209, E-Mail: stocha@cuxonline.de

Sascha Michels
Tel.: +49 4721 585301, E-Mail: smichels@cuxonline.de

Satz:

Page Pro Media GmbH, www.pagepro-media.de

Druck:

Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH,
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage:

11.725 Exemplare
© 2025 Alle Rechte beim Verlag

Ihr Spezialist für Um & Aufbauten
von Spezialfahrzeugen für Baugewerke und andere



manikowski
Cuxhaven



www.manikowski.de

Sprechen Sie mich an:

Detlef Schulze
Verkaufsleitung
Nutzfahrzeuge
Tel: 04721/737-103



UNERLAUBTE SIGNALE KÖNNEN TEUER WERDEN

HUPEN NUR BEI GEFAHR

Lichthupe und Hupe sind Warnzeichen im Straßenverkehr. Autofahrer dürfen sie einsetzen, wenn sie sich von anderen Verkehrsteilnehmern gefährdet fühlen oder um andere vor Gefahren zu warnen. Beispiel wäre, wenn ein Auto langsam aus einer schlecht einsehbaren Grundstücksausfahrt auf die Straße fährt und dadurch eine Kollision droht. Oder wenn ein unachtsamer Fußgänger zum Überqueren einer Straße ansetzt.

Aber nicht, um einen Bekannten am Straßenrand zu grüßen. Außerhalb einer Ortschaft können Autofahrer vor dem Überholen hupen oder die Lichthupe nutzen. Die Lichthupe darf niemals aus kurzem Abstand betätigt werden, um ein vorausfahrendes Auto von der Fahrspur zu vertreiben. Dafür drohen Bußgelder und Strafen von 25 bis 400 Euro, Punkte in Flensburg, Fahrverbote und im Extremfall sogar Gefängnis.

Auch tabu: einen zögernden Fahrer an einer grünen Ampel anzuhupen. Auf Hupen zur Begrüßung und Verabschiedung sollten Fahrer ebenfalls verzichten.

Wer andere durch Licht- oder Tonsignale vor einem Blitzer warnt, muss mit 5 bis 10 Euro Strafe rechnen. Bei einem Autokorso, etwa anlässlich einer Hochzeit, drückt die Polizei meist ein Auge zu, wenn der Verkehr nicht gefährdet wird.

stückseigentümern oder Bewohnern der Straße in Beziehung treten wollen. Wer also etwa jemanden besucht oder ihn abholen möchte, wer als Patient zum Arzt oder als Klient zum Anwalt möchte, gilt als Anlieger.

Wann darf die Warnblinkanlage eingeschaltet werden?

Den Einsatz der Warnblinkanlage regeln die Paragraphen 15, 15a und 16 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Danach darf der Fahrer das Warnblinklicht nur einschalten, um andere vor einer Gefahr zu warnen. Zum Beispiel dann, wenn sein Fahrzeug liegen geblieben ist oder weil er sich einem Verkehrsstau nähert. Auch wenn das Fahrzeug auf der Autobahn oder auf einer anderen Schnellstraße besonders langsam fährt, etwa aufgrund eines technischen Problems, darf man das Warnblinklicht einschalten. Wer allerdings sein Auto ohne Not Verkehrsbehindernd abstellt, etwa in zweiter Reihe vor einem Geschäft, und die Warnblinkanlage einschaltet, riskiert ein Bußgeld. (hgi)

FAHRTÜCHTIGKEIT CHECKEN LASSEN

Fahrprüfungen für ältere Autofahrer?

Für ältere Autofahrerinnen und Autofahrer sollte es aus Sicht vieler Menschen in Deutschland verpflichtende Feedback-Fahrten geben. Das geht aus einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag des TÜV-Verbandes hervor. Demnach sind 85 Prozent der 1207 Befragten der Meinung, dass Senioren ab dem Alter von 75 Jahren verpflichtend eine Fahrt mit einem Experten unternehmen sollten, der ihnen Rückmeldung gibt. 90 Prozent sagen von sich aus, dass sie den Führerschein eines Tages freiwillig abgeben würden, die meisten würden dies demnach aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen (84 Prozent) tun.

Der Anteil älterer Menschen hinter dem Steuer nimmt aufgrund des demografischen Wandels immer mehr zu. Mit dem Älterwerden steigt das Unfallrisiko, etwa aufgrund einer schwächeren Sehkraft oder wegen längerer Reaktionszeiten. Sind Senioren ab dem Alter von 75 Jahren an einem Unfall beteiligt, gelten sie laut TÜV-Angaben in drei von vier Fällen als Hauptverursacher.

Das sich ältere Fahrer sogar einer verpflichtenden Überprüfung ihrer Fahrkompetenz unterzie-

hen sollten, finden 76 Prozent der Befragten laut der Studie. Ist die Fahrtauglichkeit nicht mehr gegeben, sind 80 Prozent dafür, dass den Betroffenen der Führerschein entzogen wird.

88 Prozent der Befragten möchten allerdings selbst „so lange es geht“ über die eigene Mobilität entscheiden. Für 72 Prozent ist das Autofahren sogar eine Voraussetzung um am sozialen Leben teilhaben zu können. In Deutschland hat die Fahrerlaubnis für Autos und Motorräder grundsätzlich kein Verfallsdatum. Sie gilt ein Leben lang. Ausnahmen gelten nur für LKW-Fahrer.

Große Bereitschaft für Kontrolle

Viele Autofahrer in Deutschland signalisieren Bereitschaft, die eigene Fahrtauglichkeit ab einem Alter von 65 Jahren regelmäßig kontrollieren zu lassen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage. 44 Prozent geben an, sich dazu auf jeden Fall von einem Arzt untersuchen zu lassen. Eher bereit dazu zeigt sich mehr als jeder Dritte (37 Prozent). Mehr als jeder Siebte will das eher nicht beziehungsweise keinesfalls (15 Prozent). 5 Prozent der über 60-jährigen Befragten gaben an, sich bereits regelmäßig kontrollieren zu lassen. (hgi)

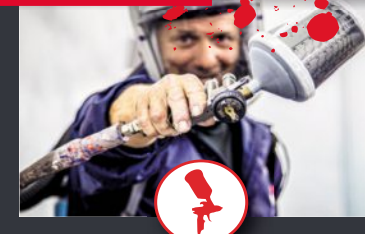
„Anlieger frei“ gilt auch für Besucher und Abholer

Steht auf der Zusatztafel unter einem Verkehrsschild „Anlieger frei“, ist das Befahren der Straße laut Verkehrsordnung (StVO) nur den Anliegern gestattet. Für andere Verkehrsteilnehmer ist die Straße gesperrt, wenn sie dort nicht wohnen, arbeiten, geschäftlich zu tun haben oder als Besucher gelten. Wörtlich kommt der Begriff Anlieger in Paragraph 45 der StVO zwar nicht vor, allerdings haben Gerichte entschieden, dass darunter alle Personen zu verstehen sind, die mit den Grund-



Foto: pixelio

Reparatur-, Service-, Karosserie- und Lackierarbeiten
für Dein PKW, Transporter oder Freizeitmobil.



KUSKE
WIR MACHEN DAS!

KUSKE AUTOMOBILE GMBH
Humphry-Davy-Str. 44+49 • Cuxhaven
Wanner Weg 2a • Wurster Nordseeküste
cuxhaven@autocrew-kuske.de
www.kuske-crew.de

ca. 80 Fahrzeuge am Lager



ab März Sonntags Schautag*
keine Beratung kein Verkauf
www.autohaus-puhl.de

AUTOHAUS PUHL
Cuxhaven-Altenbruch an der B 73 Tel. 04722 684

www.autohaus-puhl.de
ADRIA SUNLIVING
PKW, Anhänger
Reisemobile
Nutzfahrzeuge
Vermietung

Navigation
MirrorLink
DAB+
Beispiel Fahrzeugpreis 16990,-
mit 5 Jahren Garantie 3990,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 13739,-
Bearbeitungsgebühr 0
4 Jahre Garantie Autocare
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 16373,-
Monatliche Rate 148,-
Schlußrate 60. Monat 7655,-

4 Jahre Garantie*
gemäß den Bedingungen der Garantieversicherung

Heck-Kamera

Komplettausstattung

16990,-

C3 Shine
81 Kw (110 Ps) 1. Zul. 4. 2024
Aktionspreis 19800 Km
Verbr. Kombi 5,4 Innerorts 6,5 Außerorts 4,7 CO₂ 123 G/Km Emission E

auch mit Automatik am Lager

5 Jahre Garantie*
gemäß den Bedingungen der Garantieversicherung

silber oder schwarz
CITROËN C4 Shine 0 Km 21990,-

Preisvorteil ca. 10000,-
gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung

0 Km
Beispiel Fahrzeugpreis 21990,-
mit 5 Jahren Garantie 990,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 21697,-
Bearbeitungsgebühr 0
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 27027,-
Monatliche Rate 245,-
Schlußrate 60. Monat 12995,-

Reichhaltige Ausstattung
Navi, 360° Kamera, Abstands-
Kollisionswarner
lassen Sie sich durch uns beraten

C4 Shine 1,2 L
96 Kw (130 Ps) Silber oder schwarz am Lager
Aktionspreis Neufahrzeuge oder Tagestulassung 0 Km
Verbr. Kombi 5,4 Innerorts 6,4 Stadtrand 5,5 Landstraße 4,7 L Autobahn 5,8 L CO₂ 123 G/km Emission D

4 Jahre Garantie*
gemäß den Bedingungen der Garantieversicherung

CITROËN C Max Automatik
Z.B. 9300 Km 18990,-
mehrere Fahrzeuge am Lager

Automatik

0 Km
Beispiel Fahrzeugpreis 18990,-
mit 5 Jahren Garantie 5990,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 13739,-
Bearbeitungsgebühr 0
4 Jahre Garantie Autocare
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 16373,-
Monatliche Rate 148,-
Schlußrate 60. Monat 7655,-

Heck-Kamera

C3 Shine
81 Kw (110 Ps) 1. Zul. 3-4. 2024, Navi, Heckkamera, Rückf. Warner
9000-13000 Km
Verbr. Kombi 5,4 Innerorts 6,5 Außerorts 4,7 CO₂ 123 G/Km Emission E

alle Fahrzeuge unter

www.autohaus-puhl.de

Preisvorteil ca. 16000,-
gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung

0 Km
Beispiel Fahrzeugpreis 27990,-
mit 5 Jahren Garantie 990,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 21697,-
Bearbeitungsgebühr 0
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 27027,-
Monatliche Rate 245,-
Schlußrate 60. Monat 12995,-

C5 X Plug InnHybrid.
166 Kw (225 Ps) Vorführwagen
Aktionspreis 0 Km ab € 23990,-
Verbr. Kombi 6,1 L-17,8 Kw Schnell 5,2 L Langsam 7,3 L Co₂ 137 G/km Co₂ K. E

0 Km
Beispiel Fahrzeugpreis 32990,-
mit 5 Jahren Garantie 5990,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 13739,-
Bearbeitungsgebühr 0
4 Jahre Garantie Autocare
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 16373,-
Monatliche Rate 148,-
Schlußrate 60. Monat 7655,-

Preisvorteil ca. 22000,-
gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung

C5 Aircross Hybrid
Glasschiebedach
Rückfahrkamera
360° Kamerasystem
Sitzheizung
el. verst. Fahrersitz
Abstandstempomat
Park-Lenkassistent

C5 Aircross Plug InnHybrid.
166 Kw (225 Ps) Vorführwagen
Aktionspreis 11990 Km ab € 32990
Verbr. Kombi 6,1 L-17,8 Kw Schnell 5,2 L Langsam 7,3 L Co₂ 137 G/km Co₂ K. E

12 Monate a. 349,- ohne Anzahlung incl. Versicherung
erst mieten, dann kaufen
e-C4 Feel

8 Jahre Garantie*
ab Erstzul. auf den Akku bis 150000 Km und 70% der Akkukapazität

100% ECO!

18990,-

e-C4 Feel
100 Kw (136 Ps) Vorführwagen
Aktionspreis 3190 Km ab € 22598,-
Verbr. Kombi 14,8 Kw Emissionskl. A+++

wieder bestellbar !!! Der Neue CITROËN SPACETOURER 180

180 Automatik mit Sitzheizung, Anhängerkupplung Anhängelast 1900 Kg 5,6,7,8 Sitzer Spacetourer

130 Kw (177 Ps) Neufahrzeuge
Aktionspreis 0 Km ab € 39990,- netto 33605,- Lieferung August 2025
Verbr. Innerstätt. 8,7 Stadtrand 7,0 Landstr. schnell 7,3 L Autobahn 7,9 Kombi 7,3 Co₂ 192 g/km

39990,-

Der Neue CITROËN C3 16290,-

4 Jahre Garantie*
gemäß den Bedingungen der Garantieversicherung

16490,-

C3 YOU 1,2 L
74 Kw (101 Ps) Monte Carlo blau
Aktionspreis Neufahrzeuge oder Tagestulassung 0 Km
Verbr. Kombi 5,6 Innerorts 6,8 Stadtrand 5,3 Landstraße 4,9 L Autobahn 6,0 L CO₂ 127 G/km Emission E

Beispiel Fahrzeugpreis 16290,-
mit 4 Jahren Garantie 3290,-
Anzahlung Nettodarlehensbetrag 13739,-
Bearbeitungsgebühr 0
4 Jahre Garantie Autocare
Gesamtlaufzeit 72 Monate
Sollzinssatz (gebunden) 4,99
Effektiver Jahreszins 4,99
Gesamtbeitrag 16373,-
Monatliche Rate 148,-
Schlußrate 60. Monat 7655,-

Der Neue CITROËN C4 ab 23300,-
als Elektro oder Benziner Hybrid am Lager

16990,-

ab März Sonntags Schautag*
keine Beratung kein Verkauf
www.autohaus-puhl.de

AUTOHAUS PUHL
Cuxhaven-Altenbruch an der B 73 Tel. 04722 684

www.autohaus-puhl.de
ADRIA SUNLIVING
PKW, Anhänger
Reisemobile
Nutzfahrzeuge
Vermietung

16990,-

PUHL